



Newsletter

Februar 2021

In diesem Newsletter haben wir für Sie wertvolle Wirtschaftsinformationen zusammengestellt. Profitieren Sie von unserem Service!

Ihr Team der Wirtschaftsförderung

[KINZIGTAL.DIGITAL 2021 1. SEP Online-Konferenz auf Augenhöhe mit Unternehmen](#)

Die Online-Konferenz wird von einer Gruppe engagierter Experten aus dem Main-Kinzig-Kreis zusammen mit der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, IT for work e.V. und dem Main-Kinzig-Kreis organisiert.

Am 02. und 03. März 2021 bekommen Interessierte hochwertige Experten-Informationen. Es geht um die anspruchsvollste Aufgabe unserer Zeit: Digitalisierung des Unternehmens. In der zweitägigen Online-Konferenz wird in klarer, verständlicher Sprache über konkrete Herausforderungen, Chancen und Lösungswege aus der Praxis gesprochen.

Ob als Folge der Corona-Zeit, wirtschaftlichen Drucks oder allgemeiner Trends: Viele Unternehmen sind in die Digitalisierung katapultiert worden. Sie haben sich intensiv damit beschäftigt und vielleicht schon losgelegt, aber jetzt fühlen sie sich „lost“, sie kommen nicht weiter. Sich in der neuen Realität von Videokonferenzen, Microsoft 365 und Online-Marketing zurecht zu finden, ist nicht leicht. Es stehen insgesamt 12 Vorträge zu Verfügung, die Ihnen als Unternehmer zur Inspiration oder gar als Vorlage für eigene, digitale Pläne dienen können.

Das Programm sowie weitere Informationen zu den kostenfreien Vorträgen finden Sie unter <https://www.kinzigtal.digital> und auf YOUTUBE: <https://youtu.be/qzMFkWf2vBE>

[Impulse für Unternehmen „Die 3 großen D für 2021 - Diversity-Digital-Dankbarkeit“](#)

Die gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der IHK und den Kreishandwerkerschaften geht auch in diesem Jahr weiter...

Wir leben in einer Zeit der Transformation, psychologisch und ökonomisch herausfordernden Zeiten von Homeoffice und Arbeitsmarktentwicklung. Jetzt ist die Zeit, den Status quo im Unternehmen zu reflektieren, Mechanismen zu prüfen, Abläufe zu hinterfragen, Zielvorstellungen zu definieren und einen offenen Dialog mit den MitarbeiterInnen anzustoßen.

Die Führungskraft der Zukunft ist Moderator, Coach und Möglichmacher. Das wird die Referentin Elke Behrendt, Generalistin und Weiterdenkerin, während des kostenfreien Impulsvortrages **am 17. März 2021 ab 16.00 Uhr** verdeutlichen und auf die unterschiedlichen Bereiche, „die 3 großen D“, eingehen, selbst vieles mit Ihnen in Frage stellen, Beispiele aufzeigen und mit Ihnen reflektieren.

Die komplette Einladung und die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage https://www.mkk.de/buergerservice/lebenslagen_1/wirtschaft/index_wirtschaft.html unter der Rubrik „Termine“.

Regionale Unternehmersprechtage

... am 12.03.2020 online oder in Präsenz: Zum Wartturm 3, 63571 Gelnhausen – für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründerinnen und -gründer.

Im Rahmen dieser Sprechstage gibt es folgende Angebote:

- Beratung zur Unternehmensfinanzierung unter Einbindung öffentlicher Fördermittel
- Beratung bzgl. Existenzgründungen und zur Umsetzung von Gründungsvorhaben
- Informationen über die Förderung betriebswirtschaftlicher und technologischer Beratung
- Beratung zur Unternehmensübergabe
- Unternehmens-Check-up, Unternehmensanalyse
- Kontakte für den Technologietransfer
- Innovationsberatung, Zugang zu Hochschul-Know-how
- Beratung zu geförderten Weiterbildungsmaßnahmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kleiner und mittelständischen Unternehmen
- Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort

Teilnahme nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 06051 85-13721.

Weitere Informationen und Termine finden Sie [hier](#).

Pressemeldung - Weiterer Digitalisierung steht nichts mehr im Weg

„Wir bauen die Infrastruktur für das Internet der nächsten Generation“: So brachte es Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann in der Sitzung des Kreisausschusses auf den Punkt, in der über den Aufbau von flächendeckendem LoRaWAN im Kreisgebiet entschieden worden ist. LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“, ein Netzwerk für reichweitenstarke, drahtlose Funktechnologie, das sich durch besondere Energieeffizienz beim Senden auszeichnet. Der Kreisausschuss hat sich in seiner jüngsten Sitzung am 2. Februar mit einem Grundsatzbeschluss für dessen Auf- und Ausbau ausgesprochen.

„LoRaWAN ist eine einfach nutzbare elektronische Dienstleistung. Gleichzeitig ist es eine innovative Ergänzung zum bisherigen Breitbandausbau“, sagte Ottmann. Das Netzwerk werde parallel und unabhängig zu den Projekten der Breitband Main-Kinzig aufgebaut. „Mit der LoRaWAN-Technik wird die Datenweitergabe gerade in unserer ländlich geprägten Region flächendeckend möglich, auch an schwerer zugänglichen Orten oder in mehrstöckigen Gebäuden“, so Ottmann weiter. Die genutzten Radiowellen haben eine äußerst niedrige Energie, daher ist der Betrieb sogenannter Gateways genehmigungsfrei.

Um diese Gateways dreht sich der Aufbau, den der Kreisausschuss auf den Weg gebracht hat und nun über die Kreisverwaltung vorbereiten lässt. Diese Geräte senden Daten – beispielsweise Messwerte – an einen zentralen Server. Der flächendeckende Aufbau einer Gateway-Infrastruktur ist das Fundament für eine erfolgreiche Umsetzung von smarten Anwendungen und sorgt schlussendlich für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität sowie der wirtschaftlichen Attraktivität.

Der Ausbau soll in diesem Jahr stattfinden. Erste Pilotprojekte hatte es im Kreisgebiet bereits gegeben. Bis Ende des Jahres sollen Gateways flächendeckend installiert sein. Als Standorte werden kreiseigene Gebäude mit Internetanschluss ausgewählt, um Strom und Internet vor Ort mit nutzen zu können.

Über die Gateways können Messdaten weitergeleitet werden, etwa zur Ermittlung der Umweltbelastung, der Raumluftüberwachung durch CO₂-Ampeln, des Verkehrsflusses, von Füllständen, der Temperatur oder von Belegungs- oder Statusmeldungen. Zugang zu dem flächendeckenden kreiseigenen LoRaWAN-Netzwerk haben nicht nur Bürgerinnen und

Bürger des Kreises, sondern auch Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Kommunen. Diese können mit ihren eigenen Sensoren die kostenlose Funktechnik nutzen und zur Nachhaltigkeit des Kreises beitragen.

„Mit LoRaWAN in allen Teilen des Kreises steht der weiteren Digitalisierung in unserer Region nichts mehr im Weg“, sagte Winfried Ottmann, zuständiger Dezernent für die digitale Infrastruktur. Ob es im Privaten die Anwendungen des Smart Home seien, die vielfältige Nutzung auf kommunaler Ebene, die Vernetzung von Betriebsstandorten in der Industrie oder die digitalisierte Landwirtschaft, überall könnten Sensoren zum Einsatz gebracht werden. „Die Vernetzung in dieser Richtung – und auch die damit verbundenen Erleichterungen – wird weitergehen. Wir bauen schon heute die Infrastruktur auf, um mehr Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltungen und Unternehmen diese digitale Weiterentwicklung zu erleichtern“, so Ottmann.

Main-Kinzig-Kreis

Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur

Postadresse: Barbarossastraße 24

Besucheradresse: Zum Wartturm 3

Tel. 06051 85-13700; Fax: 06051 85-13710

E-Mail: wirtschaft@mkk.de

Jeder Abonnierende kann den angeforderten Newsletter unter Angaben der gespeicherten E-Mailadresse jederzeit per E-Mail an wirtschaft@mkk.de oder per Post an den Main-Kinzig-Kreis, Referat für Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur abbestellen und die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.